

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

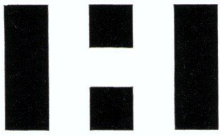
PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Spanplattenwerk Fideris
Aktiengesellschaft
Telephon 081 - 5 44 63
Fideris GR

Die Qualitäts-Holzspan-Tischlerplatte für den Möbel- und Innenausbau, für höchste Anforderungen geschaffen, von kritischen Fachleuten erprobt

Vorteile:
Feinspäinig geschlossene Deckschicht
Schall- und wärmeisolierend
Feuerhemmend
Glatte, schöne Oberfläche
Furnier- und streichfertig
Keine Dickendifferenzen
Gutes Stehvermögen
Solide Kantenfestigkeit
Schraub- und nagelfest
Keine Hartmetallschneiden notwendig
Alle Abschnitte können verwertet werden

Verwendung:
Innenausbau, Möbelbau, Tischplatten
Waggonbau, Wandverkleidungen

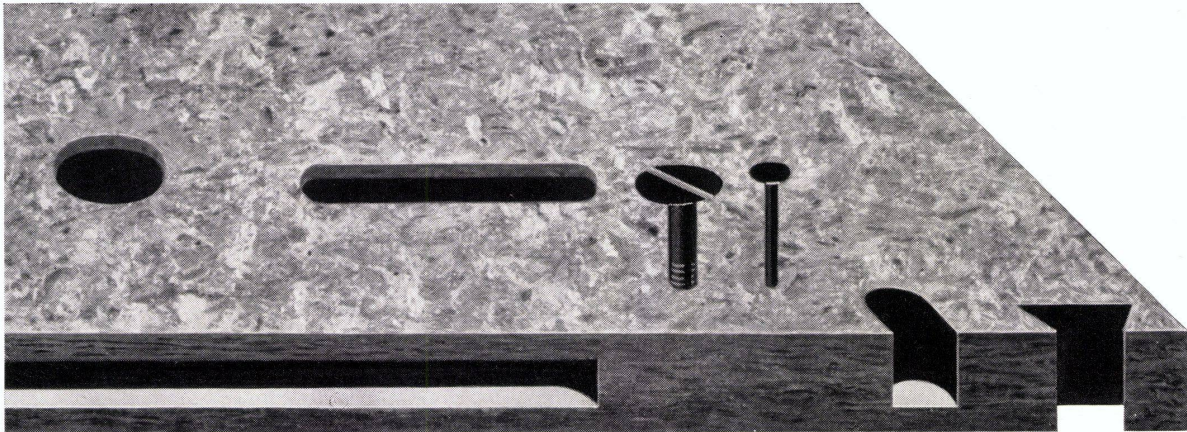
Standardmaß:
 $2,600/1,731 = 4,500 \text{ m}^2$

Ausführungen:
Homoplax Leicht
Gewicht zirka 500 kg/m^3
Stärken 16, 19, 22, 25, 30, 36, 40 mm

Homoplax Normal
Gewicht zirka 620 kg/m^3
Stärken 8, 10, 12, 16, 19, 22, 25 mm

Homoplax

Bündner-Spanholz



**Verwaltung und Vermittlung
von Liegenschaften
aller Art
Erstellung von Neubauten**

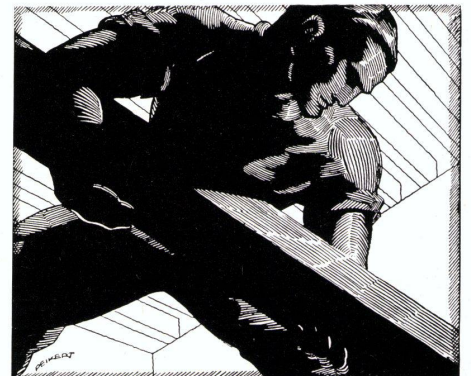
Ferner besorgen wir:

Hypotheken, Baukredite, Erstvermietungen,
Buchhaltungen

Merkur Immobilien AG, Zürich 1

Bahnhofstraße 32, Telefon 051/25 41 30

**Baukredite
Hypotheken**



Solid Bauen

durch rechtzeitige Sicherung der
Finanzierung

Als älteste schweizerische
Hypothekenbank

beraten wir Sie gerne und unverbindlich
in allen einschlägigen Fragen

Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich

Bahnhofstraße 32 Telefon 051/23 16 60

Stäfa Richterswil

Carda
Schwingflügel Fenster

Das Carda-Schwingflügel Fenster bietet überzeugende Vorteile, sowohl in Holzkonstruktion als auch mit äusserem Flügel in Leichtmetall. Seine Herstellung erfolgt in jeder gewünschten Grösse und Kombination.

Informieren Sie sich bei unserer technischen Abteilung oder unseren Vertretungen über alle interessanten Einzelheiten.

Verlangen Sie bitte unsere Carda-Prospekte und besichtigen Sie unsere Fabrik Ausstellung.

Schwingflügel Fenster



Ernst Göhner AG Zürich
Hegibachstr. 47, Tel. (051) 24 17 80
Vertretungen in Bern,
Basel, St. Gallen, Zug, Lugano

Maurice Guyot S.A. Villeneuve VD
Tél. (021) 6 81 31 / 6 81 92
(Fabricant de la fenêtre Carda
pour la Suisse romande)

Buchbesprechungen

Karl Baur

Mit Büchern wohnen

Verlag Georg D. W. Callway, München.
132 Seiten, 162 Fotos und 50 Zeichnungen.
Leinen. Fr. 22.20.

Mit einem kurzen und reizvollen kulturgeschichtlichen Bericht über die Wandlungen, denen der Bücherschrank in den letzten 150 Jahren unterworfen war, führt der Autor den Leser in sein Buch ein. Anhand von vielen Zeichnungen und zahlreichen Fotos werden die verschiedenen Möglichkeiten von Bücherregalen und Bücherwänden gezeigt. Dabei werden auch die Probleme und die praktischen Überlegungen, die das Wohnen mit Büchern erfordert, zur Sprache gebracht. Vom kleinen Regal bis zur Bücherwand, von der ausgefüllten Türnische bis zur Schrankwand mit Fernsehgerät und Plattenschrank, vom praktischen Bücherträger bis zum Bücherregal im Dachgeschoß, behandelt das Buch alles, was den Bücherfreund, der seine Bücher möglichst sinnvoll unterbringen will, beschäftigt.

Paulhans Peter/Ludwig Roemer

Wasserbecken im Garten

Verlag G. C. Callway, München. 88 Seiten.
108 Fotos. 25 Zeichnungen. Fr. 14.70.

Wasser muß nicht allein als nützliches Element verwendet werden, es kann und soll auch als Zierde den Garten bereichern. Die zahlreichen Bilder im vorliegenden Buche zeigen die Formen, in denen man das Wasser zu einem gestaltenden Element einfangen kann, von der einfachsten bis zur anspruchsvollsten Anlage. Der vorangestellte technische Teil beschäftigt sich mit den konstruktiven und planerischen Voraussetzungen: Wo man bestimmte Becken im Garten unterbringen soll, welche Konstruktionsmöglichkeiten in bezug auf Boden und Wände der Wasserbecken vorhanden sind, was man bei der Wasserzu- und -ableitung beachten soll, Anstrichfarben, Auskleidung der Becken, spätere Dichtungsmöglichkeiten, Reparaturen undicht gewordener Becken, Wege und Beckeneinfassungen. Alle diese Fragen werden durch Zeichnungen erläutert. Dabei sind auch die Erfahrungen der Beton-Technologie sowie die neuesten Erzeugnisse der chemischen Industrie berücksichtigt.

Architektur-Wettbewerbe

Sonderheft Rathauszentrum Marl

Karl Krämer Verlag, Stuttgart 1958. 64 Seiten, 173 Abbildungen.

Von dieser im Entstehen begriffenen Großstadt wissen wir, daß sie sich ganz besonders bemüht, «ihr Gesicht durch Baukunst zu prägen». Ein bedeutender Abschnitt in dieser hoffnungsvollen Aufbauarbeit ist die Ausschreibung und Entscheidung dieses europäischen Wettbewerbs, zu dem zwölf prominente Architekten eingeladen wurden. «Bauen + Wohnen» wird den Entwurf des 1. Preises der Rotterdamer Architekten van den Broek und Bakema ausführlich publizieren.

Wärmeschutz — aber richtig

heißt eine Broschüre, die im Auftrag des deutschen Bundesministers für Wohnungsbau herausgegeben wurde. Sie faßt die wichtigsten technischen Fragen der Wärmedämmung zusammen und enthält praktische Hinweise. Deutsches Bauzentrum Köln, Hohenzollernring 89. DM 0.50.

Architekturwettbewerbe Heft 24

Neue Berufsschulen

Karl Krämer Verlag, Stuttgart 1958. 120 Seiten, 217 Abbildungen, Kart. Fr. 13.90, für Abonnenten Fr. 12.75.

Wir finden in dem vorliegenden Heft Großanlagen wie das Gewerbeschulzentrum Mannheim und die kaufmännischen Unterrichtsanstalten Essen neben den Berufsschulwettbewerben der Mittelstädte Reutlingen und Tuttingen und kleineren gemischten Schulanlagen für Kleinstädte, wie Künzelsau, Müllheim und Waldshut-Stühlingen.

Das Heft wird durch einen grundsätzlichen Aufsatz von Professor Karl Gonser, Direktor der Staatsbauschule Stuttgart, eingeleitet. Gleichzeitig mit Heft 24 ist der Sammelband VI erschienen, der die folgenden Hefte enthält:

22: Heime

23: Sportanlagen, Hallenbäder, Freibäder

S: Sonderheft Rathauszentrum Marl

24: Neue Berufsschulen

1958, 372 Seiten, 881 Abbildungen. Ganzleinen.

Fabricius/Nordenflycht

Kommentar zur GOA 1950

2., verbesserte Auflage 1956. Werner-Verlag GmbH., Düsseldorf. 148 Seiten Fr. 12.95.

Das Werk zeichnet sich aus durch seine kurzgefaßte, dennoch aber alle wesentlichen Fragen berührende Darstellung, die bei Zweifelsfragen über die Auslegung der gebührenrechtlichen Bestimmungen der GOA eine schnelle Information, wie sie gerade der Praktiker oftmals benötigt, verschafft. Textlich lehnt sich das Werk sehr eng an den Wortlaut der 1. Auflage an, doch sind einige wesentliche Ergänzungen, die offenbar auf der inzwischen gesammelten Erfahrungen aus den praktischen Anwendung der GOA beruhen, sowie teilweise Verbesserungen des bisherigen Textes vorgenommen worden.

Den Architekten wird das Werk eine angenehme Hilfe für die praktische Arbeit sein.

Wolkenkuckuckshaus

Ein Bauspiel mit Karten von Charles Eames. Otto Maier Verlag, Ravensburg. Große Ausgabe mit 112 Karten, Fr. 9.30, mit 56 Karten (Formen und Farben) Fr. 5.40.

Eines der liebenswertesten Werke Charles Eames', der nicht nur Möbel und Hausgerät gestaltet hat, ist das «house of cards», das nun, nachdem es die angelsächsischen Länder im Sturm erobert hat, jetzt auch bei uns als «Wolkenkuckuckshaus» erscheinen kann. Die Grundelemente sind sechsfach geschlitzte Karten, die auf einer Seite phantastisch-bunte Bilder zeigen. Eames bezeichnet diese als «Bilder aus aller Welt, die uns wohl bekannt und vertraut sind, und Dinge, nach denen wir Heimweh haben». Diese Karten sollen aber nur Ausgangspunkt sein — das übrige ist Sache des Spielers, dessen aktive Mitwirkung für das Gelingen ausschlaggebend ist.

Jedermann kann bei diesem Spiel mitmachen. Für das kleine Kind ist es eine strahlend-farbige Welt, in die es hineinwächst. Für das kranke Kind ist es ein unerschöpfliches Betrachtungs- und Beschäftigungsmaterial. Die Jugend macht damit die phantasievollsten Bauwerke oder Dekorationen (auch für Wände oder frei in der Luft schwebend), und auch die Großen finden hier ein wunderbares Material zum Bau einer kleinen Zauberwelt aus lauter «Wolkenkuckuckshäusern».